

# Information für die Nachbarn und die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfallverordnung



*„CHEMIE IM GRÜNEN“  
IM INDUSTRIEGEBIET IBBENBÜREN-UFFELN*

ANGUS Chemie GmbH (Advancion Corporation)  
NOBIAN GmbH  
REMONDIS Industrie Service GmbH & Co.KG

## Impressum

Information für die Nachbarn und die Öffentlichkeit  
nach § 11 der Störfallverordnung (12. BImSchV) für  
bei den Behörden nach § 7 der 12. BImSchV  
angezeigte Betriebsbereiche der oberen Klasse

Industriegebiet Ibbenbüren-Uffeln  
Ausgabe Februar 2025

Herausgeber:  
Die beteiligten Firmen

ANGUS Chemie GmbH  
NOBIAN GmbH  
REMONDIS Industrie Service GmbH & Co.KG

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Dezernaten der  
Bezirksregierung Münster und den Ordnungsämtern der Stadt  
Ibbenbüren und des Kreises Steinfurt.

Druck:  
Druckerei Schmit GmbH  
Dieselstraße 35  
49716 Meppen

Diese Broschüre ist bei den Herausgebern erhältlich.

Sehr geehrte Nachbarn des Industriegebietes Ibbenbüren-Uffeln,

wir, die Herausgeber dieser Informationsbroschüre, betreiben Chemieanlagen und Anlagen zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung (Kontinuierung) von Abfällen, die der Störfallverordnung unterliegen. Diese verpflichtet uns, die so genannte Nachbarschaft und die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Störfällen zu informieren. Der zuständigen Behörde wurden die Anzeige nach § 7 Abs. 1, 12. BImSchV und der Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1, 12. BImSchV vorgelegt.

Die in dieser Broschüre genannten allgemeinen Informationen finden Sie ebenfalls auf der jeweiligen Homepage der beteiligten Firmen.

### **Behördliche Überwachung**

Die zuständige Behörde führt in regelmäßigen Abständen Vor-Ort-Inspektionen durch. Der Abstand zwischen zwei Inspektionen richtet sich nach § 17 Abs. 2 der Störfall-Verordnung. Das Datum der letzten Inspektion durch die Behörde finden Sie auf der jeweiligen Homepage der beteiligten Firmen. Informationen über den Überwachungsplan der zuständigen Behörde nach § 17 Abs. 1 können Sie bei der Bezirksregierung Münster erhalten.

Bezirksregierung Münster  
Dezernat 53 -Immissionsschutz- Gebäude N  
Albrecht-Thaer-Straße 9  
48147 Münster

Dezernat 52 – Abfallwirtschaft, Bodenschutz  
Nevinghoff 22  
48147 Münster

### **Weitere Informationen**

Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Inspektion können Sie bei der zuständigen Behörde oder bei den Betreibern einholen.

Ein Störfall ist eine Störung (z. B. eine größere Emission, ein Brand oder eine Explosion) in einem unserer Betriebe, durch die ein Stoff freigesetzt wird, der sofort oder später eine ernste Gefahr für Menschen und Umwelt hervorrufen kann. Die Störfallverordnung beschreibt, was ein Industriebetrieb tun muss, um einerseits Störfälle ganz zu vermeiden bzw. ihre Auswirkungen soweit wie möglich zu begrenzen.

Die Broschüre soll Ihnen helfen, sich bei Gefahr richtig zu verhalten und gibt Ihnen darüber hinaus allgemeine Sicherheitsratschläge. Außerdem finden Sie auf den kommenden Seiten wichtige Telefonnummern. Sie sollten daher diese Broschüre sorgfältig durchlesen und für den Gefahrenfall jederzeit griffbereit an einer erreichbaren Stelle aufbewahren. Bitte beachten Sie insbesondere die Hinweise auf der Rückseite der Broschüre.

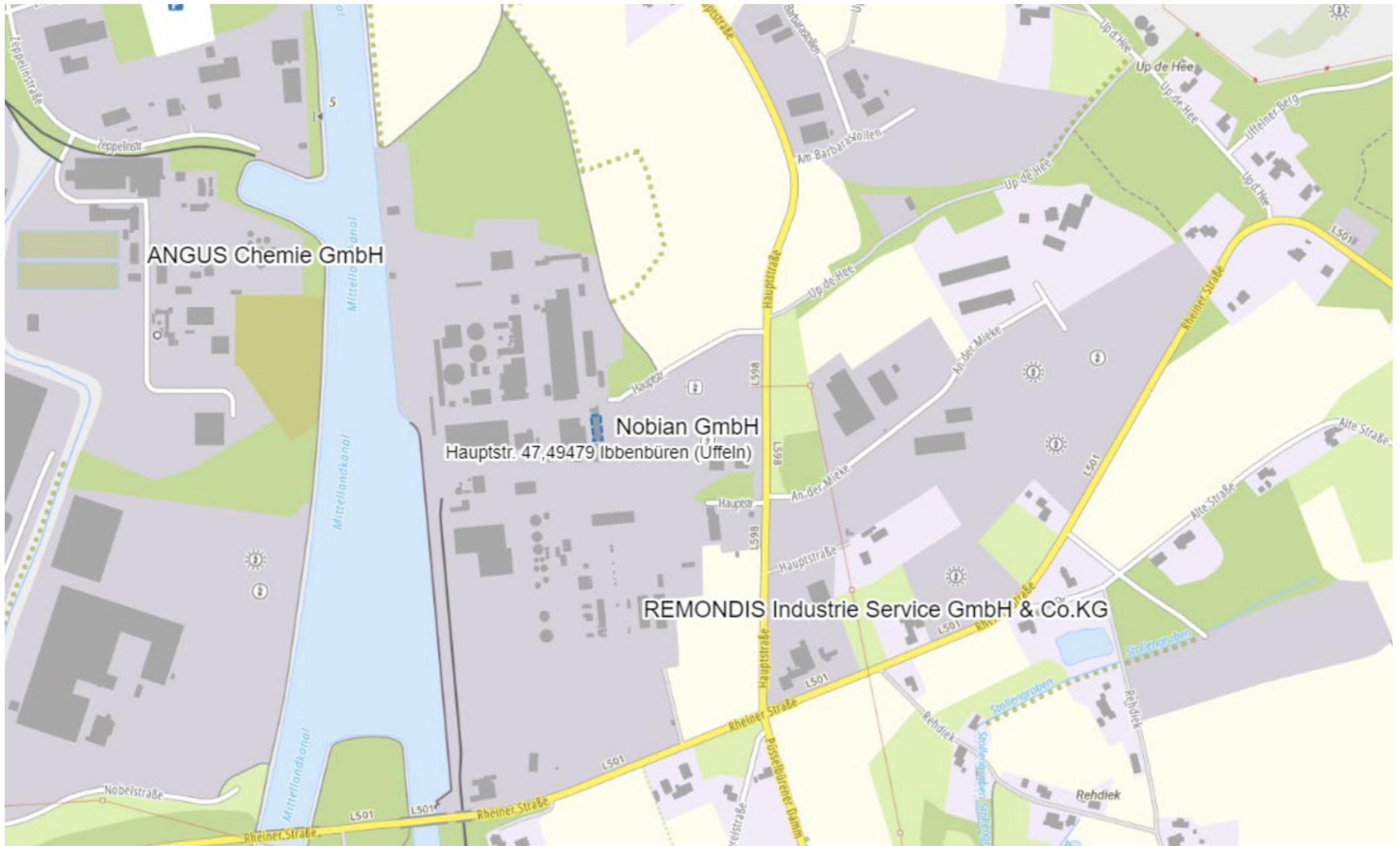
Die Leitstelle des Kreises Steinfurt für Rettungsdienst, Feuerschutz und Gefahrenabwehr, ansässig in Steinfurt, löst alle überbetrieblichen Hilfsmaßnahmen im Industriegebiet Ibbenbüren-Uffeln aus. Sie veranlasst die Einsätze der Feuerwehren und des Rettungsdienstes und gibt notwendige Informationen an die jeweils zuständigen Behörden weiter.

Gemäß § 15 der 12. BImSchV hat die zuständige Behörde, die Bezirksregierung Münster, den Domino-Effekt festgestellt gegenüber

- ANGUS Chemie GmbH und NOBIAN GmbH sowie zwischen
- REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Hauptstraße 21, 49479 Ibbenbüren und NOBIAN GmbH.

Bei einem Domino-Effekt besteht aufgrund der Lage mehrerer Betriebsbereiche zueinander eine erhöhte Wahrscheinlichkeit oder Möglichkeit von Störfällen aufgrund ihres Standortes, ihres gegenseitigen Abstandes und der in ihren Anlagen vorhandenen gefährlichen Stoffe oder diese Störfälle können folgeschwerer sein.

Die Geschäftsleitungen der  
ANGUS Chemie GmbH  
NOBIAN GmbH  
REMONDIS Industrie Service GmbH & Co.KG



Quelle: <https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/>

Die ANGUS Chemie GmbH (Advancion Corporation) hat sich auf die Herstellung von Aminoalkoholen spezialisiert. Die Produkte leisten einen wichtigen Beitrag als Rohstoffe und Zuschlagstoffe für folgende Anwendungen/Branchen: Biotechnologie sowie Pharma- und biopharmazeutische Industrie, Kosmetik- und Körperpflegeprodukte, Elektronik, Farben/Lacke, Produkte für die Landwirtschaft, Metallbearbeitung sowie weitere industrielle Anwendungen.

### **Sicherheit und Umweltschutz**

Wir betreiben eine sichere und umweltschonende Anlage, die der Überwachung durch Behörden und externe Sachverständige unterliegt.

Unsere Produktions- und Lageranlagen fallen unter den Geltungsbereich der Störfallverordnung. Die Einhaltung eines hohen Sicherheitsstandards unter Beachtung aller gesetzlichen Auflagen ist für uns selbstverständlich und eine besondere Verpflichtung gegenüber unserem Unternehmen, unseren Mitarbeitern, Nachbarn, der Umwelt und Kunden.

Die bei der ANGUS Chemie GmbH hergestellten Aminoalkohole sind ätzend und zum Teil wassergefährdend. Die als Rohstoffe eingesetzten Nitroparaffine sind entzündbar und gesundheitsschädlich. Methanol ist giftig und leicht entzündbar. 2-Propanol ist als leicht entzündbar eingestuft. Der Rohstoff Formaldehyd ist giftig beim Verschlucken, bei Hautkontakt oder beim Einatmen. Formaldehyd wirkt ätzend und ist als krebserzeugender Stoff eingestuft. Triethylamin ist leicht entzündbar und gesundheitsschädlich. Die eingesetzten Nickelkatalysatoren sind an der Luft selbstentzündlich und gesundheitsschädlich. Bei sachgemäßer Handhabung geht jedoch von diesen Stoffen keine Gefahr aus.

Sicherheitssysteme helfen uns, bei betrieblichen Störungen frühzeitig zu reagieren, damit es zu keiner Gefahr für unsere Mitarbeiter und die Nachbarschaft kommen kann. Trotz Einsatz modernster Technik, wie z. B. Prozessleitsysteme und Messeinrichtungen lassen sich Störungen mit gefährlichen Auswirkungen durch Brände, Leckagen oder Explosionen nicht vollständig ausschließen.

Die ANGUS Chemie GmbH unterliegt, wie auch Betriebe in der Nachbarschaft, der Störfallverordnung und hat für diese Fälle einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt, der die Vorgehensweise zur Begrenzung der Auswirkung einer Störung / eines Störfalles detailliert festlegt. In diesem Plan sind Anlagen, Regelungen sowie Maßnahmen für den Einsatz betrieblicher und öffentlicher Kräfte auf dem Betriebsgelände sowie zur Information der Nachbarschaft enthalten. Dieser Bericht unterliegt einer ständigen Revision (Überarbeitung) und ist mit den zuständigen Behörden abgestimmt.

Ferner verfügt die ANGUS Chemie GmbH über einen externen Alarm- und Gefahrenabwehrplan sowie über einen Sicherheitsbericht.

Eine Alarmierung von Feuerwehr und Polizei kann jederzeit von unserer ständig besetzten Mess- warte aus erfolgen, von der auch weitere Maßnahmen koordiniert werden.

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an unter der Telefon-Nr.:

**0 54 59 / 56-0 (Zentrale)**

Die Zentrale verbindet Sie mit einer der verantwortlichen Personen. Dies kann sein:

- der Werkleiter
- die Abteilung Arbeits- und Umweltschutz
- die Abteilung Betriebstechnik

Diese Broschüre, sowie weitere Dokumente finden Sie ebenfalls im Internet unter: <https://www.advancionsciences.com/deu/>

Die NOBIAN GmbH betreibt für die NEOLYSE Ibbenbüren GmbH, ein Joint-Venture der Evonik Operations GmbH und NOBIAN GmbH, eine Chlor-Alkali-Elektrolyse. In der Anlage werden aus Kalisalz mit Hilfe von Strom und Wasser die Produkte Chlor, Kalilauge und Wasserstoff hergestellt sowie deren Folgeprodukte Salzsäure und Chlorbleichlauge. Ergänzt wird die Produktpalette durch verschiedene Wasserchemikalien auf Eisenchlorid-Basis.

Unsere Produkte sind Ausgangsstoffe für die gesamte chemische Industrie für vielfältige technische Einsatzgebiete, wobei die Eisensalzlösungen überwiegend in der Wasseraufbereitung Anwendung finden.

Chlor ist giftig und kann die Umwelt gefährden, daher unterliegt es der Störfallverordnung. Es hat einen äußerst charakteristischen, stechenden Geruch und wirkt stark reizend auf die Nasen- und Rachenschleimhäute sowie auf die Augen. Bei höheren Konzentrationen werden auch die tieferen Luftwege unter Auftreten von Atemnot betroffen.

Diejenigen Teile der Anlage, durch die das Chlor geleitet wird, werden durch hochempfindliche Chlorsensoren überwacht, um eine Leckage (Chlorgasaustritt) so schnell wie möglich zu erkennen und notwendige Sicherungsmaßnahmen einzuleiten. Das Signal der Chlorsensoren läuft automatisch in der Kreisleitstelle Rheine auf und bewirkt eine Alarmierung der externen Hilfskräfte.

Unsere vollkontinuierlich arbeitenden Anlagen werden in Wechselschicht ständig betrieben, von qualifiziertem und geschultem Personal bedient und überwacht.

Der Leitstand der NOBIAN GmbH ist ständig besetzt und auf mehreren Nachrichtswegen mit der Kreisleitstelle in Steinfurt verbunden.

## **Sicherheit und Umweltschutz**

Sicherheit in der Produktion und Maßnahmen zur Verhinderung von Umweltschäden haben bei der NOBIAN GmbH eine lange Tradition und sind unser oberstes Gebot. Zusammen mit den Behörden haben wir umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Gesundheitsgefahren für unsere Mitarbeiter und Nachbarn so weit wie möglich auszuschließen. Dazu gehören u. a. ein Betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan (BAGAP) sowie ein Sicherheitsbericht.

Diese Sicherheitsvorkehrungen gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Wir überprüfen sie in regelmäßigen Abständen und passen sie jeweils an den Stand der Sicherheitstechnik an.

Sollte es trotz sachgemäßer Handhabung und Berücksichtigung aller sicherheitstechnischen Maßnahmen zu einem Störfall kommen, so ist neben Bränden und Explosionen auch die Freisetzung von Chlorgas möglich. Dies kann möglicherweise zur Beeinträchtigung von Mensch und Umwelt auch außerhalb des Werkes führen.

Die NOBIAN GmbH hat einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der mit den zuständigen Behörden abgestimmt ist, erstellt. In diesem Plan sind Angaben, Regelungen sowie Maßnahmen für den Einsatz betrieblicher und öffentlicher Kräfte auf dem Betriebsgelände sowie zur Information der Nachbarschaft enthalten. Übergeordnet gilt für die NOBIAN GmbH ein vom Kreis Steinfurt erarbeiteter "Umweltalarmplan".

Bei Anfragen, Anregungen oder Beschwerden erreichen Sie uns unter der Telefonnummer:

**0 54 59 / 50-0 (Zentrale)**

Sie werden dann mit einer zuständigen Person verbunden.

Diese kann sein:

- der Werkleiter
- der Produktionsleiter
- der Bereitschaftsdienstleiter
- die Abteilung Sicherheit/Umweltschutz

Diese Broschüre, sowie weitere Dokumente finden Sie ebenfalls im Internet unter:

<https://www.nobian.com/de-de/uber-uns/standorte/ibbenburen-downloads>

In der von REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG betriebenen Anlage (Tanklager) werden Abfallstoffe vorrangig zwischengelagert und für den weiteren Entsorgungsweg konditioniert.

Ziel ist es diese Abfälle durch die Vorbehandlung einer Verwertung bzw. finalen Entsorgung in entsprechend zugelassenen Anlagen zuzuführen. Hauptsächlich werden in Ibbenbüren Abfallarten wie ölhaltige Abfälle, Emulsionen, Lösemittelgemische, Sandfangrückstände, Säuren und Laugen gelagert und konditioniert. Die in Ibbenbüren gehandhabten Abfallstoffe, Betriebsstoffe und Hilfsstoffe sind teilweise brandfördernd und leicht entzündlich. Sie können zudem sehr giftig, ätzend und wassergefährdend sein. Damit besteht die Möglichkeit, dass sich Stoffe bei einem Störfall umweltgefährdend auswirken.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass ein Störfall eintritt, können z.B. Brandgase, wie Kohlenmonoxid und Stickoxide entstehen, oder Stofffreisetzungen toxischer, brennbarer und umweltgefährlicher Stoffe stattfinden. Die Wirkungen dieser Stoffe nach Außen sind umso geringer, je größer die Entfernung vom Unfallort ist.

Denkbare Gefährdungsarten, die auch über die Werksgrenzen hinaus wirken können, sind

- Freisetzung und Ausbreitung gefährlicher Stoffe, Gase und Dämpfe
- Brand: Ausbreitung von gefährlichen Brandgasen oder Rußwolken
- Explosion: Gefahr durch Druckwellen oder Trümmerwurf

Die Anlage in Ibbenbüren ist von den zuständigen Behörden entsprechend den jeweils geltenden Bestimmungen geprüft und genehmigt. Diese Genehmigungen berücksichtigen neben den umweltrelevanten auch alle sicherheitsrelevanten Gesichtspunkte. Im für Betriebsbereiche vorgesehenen Sicherheitsbericht wurden systematische Untersuchungen zur Anlagensicherheit durchgeführt. Der Sicherheitsbericht liegt der Bezirksregierung Münster vor.

Die Einhaltung der geltenden Bestimmungen zur Betriebssicherheit ist durch ein funktionierendes Sicherheitsmanagementsystem gewährleistet. Sämtliche notwendigen Arbeits- und Brandschutzmaßnahmen realisieren wir unter strikter Beachtung der rechtlichen Vorschriften sowie in enger Zusammenarbeit mit den Behörden. Es werden immer wieder innerbetriebliche Feuerlösch- und Notfallübungen durchgeführt. Außerdem schulen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig zur

Gefahrstoffverordnung, in der Unfallverhütung sowie im Brandschutz; Fachpersonal überwacht tagsüber das Werksgelände. Darüber hinaus ist ein Betriebsbereitschaftsdienst eingerichtet, der auch außerhalb der Betriebszeiten jederzeit erreichbar ist. Die sich aus der Störfallverordnung ergebenden Meldepflichten werden erfüllt.

Folgende Einrichtungen stehen für den Brand- und Explosionsschutz bereit:  
Brandschutz

- Automatische Brandmeldeanlage mit Durchschaltung zur Feuerwehr
- Halbautomatisches Schaumlöschsystem
- Pulverlöscher
- Mehrbereichsschaummittel
- Druckknopfbrandmelder
- Funktelefone
- Ausreichende Löschwasservor- und -rückhaltung

Explosionsschutz

- Gaswarngeräte
- Explosionsschutztafel
- Explosionsgeschützte Elektroanlagen

Für Anfragen, Anregungen oder Beschwerden sind wir unter folgender Telefonnummer erreichbar:

**0 54 59 / 91 38 8 - 20**











Sollte es also trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, ist neben Bränden und Explosionen die Freisetzung gesundheitsschädigender Stoffe denkbar. Dies kann zur Beeinträchtigung der Gesundheit von Menschen führen sowie Sachschäden in der Umwelt verursachen – auch außerhalb des Betriebsgeländes.

Je nach freigesetzten Stoffen und Stoffgruppen können verschiedene Beeinträchtigungen der Gesundheit hervorgerufen werden. Auftreten können: Reizungen der Augen und Atemwege, Kopfschmerzen und Übelkeit, Verätzungen der Atemwege und der Haut.

Tritt ein Störfall ein, informieren wir sofort die zuständigen Behörden. Die Leitstelle des Kreises Steinfurt für Rettungsdienst, Feuerschutz und Gefahrenabwehr löst alle überbetrieblichen Maßnahmen als alarmauslösende Stelle aus. Diese verfügt über einen externen Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der es ermöglicht, die Nachbarschaft unverzüglich zu warnen. Dies kann in Ibbenbüren über stationäre Sirenenanlagen oder durch Rundfunkdurchsagen erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter dem Link: Bibliothek // REMONDIS Industrie Service ([remondis-industrie-service.de](http://remondis-industrie-service.de))

# Übersicht der relevanten Stoffe und deren Gefährlichkeitsmerkmale

Firma	Stoffe	GHS02	GHS03	GHS04	GHS05	GHS06	GHS07	GHS08	GHS09
		 Gefahr	 Gefahr	 Achtung	 Gefahr	 Gefahr	 Achtung	 Gefahr	 Achtung
 <b>Advancion</b>	Formaldehyd 49,0 %				x	x		x	
	Methanol	x				x		x	
	2-Propanol	x					x		
	Triethylamin	x			x	x			
	Nitromethan	x					x	x	
	Nitroethan	x					x		
	1 - Nitropropan	x				x			
	2 - Nitropropan	x				x		x	
	Nickelkatalysator	x					x	x	
	Aminoalkohole				x		x		x
	Methylformcel (Formaldehyd 55%, Methanol 35%)	x			x	x		x	
	Propylamin	x			x	x			
	Trimethylamin	x			x		x		
	Tris-Nitro/Nitropropandiol- Gemisch				x		x	x	x
Valeraldehyde / Pentanal	x					x			
Wasserstoff	x		x						
 <b>NOBIAN</b>	Bleichlauge				x				x
	Chlor		x	x		x			x
	Eisensalz-Lösung				x		x		
	Kalilauge				x		x		
	Salzsäure				x		x		
	Wasserstoff	x		x					
Wasserstoffperoxid 49,9%				x		x			



## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Notizen

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---











---



---

## Was Sie wissen sollten

Überall können Sie mit gefährlichen Stoffen in Berührung kommen: Bei der Arbeit, im Haushalt, im medizinischen Bereich oder bei Ihren Hobbys. Zu Ihrem Schutz sind solche Stoffe mit Gefahrensymbolen versehen. Diese Symbole beschreiben die Gefahren und die entsprechend en Vorsichtsmaßnahmen. Diese gelten auch in unseren Betrieben und beim Transport außerhalb des Werkes.

Gefahrensymbole	Eigenschaften	Vorsichtsmaßnahmen
	Entzündbare Gase, Aerosole und Flüssigkeiten	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Bei Brand: Pulver, Schaum, CO <sub>2</sub> zum Löschen verwenden. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
	Oxidierende Gase, Flüssigkeiten und Feststoffe	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Von Kleidung, brennbaren Materialien fernhalten. Jeden Kontakt mit brennbaren Stoffen vermeiden. Entzündungsgefahr! Ausgebrochene Brände können durch diese Stoffe gefördert und die Brandbekämpfung erschwert werden.
	Gase unter Druck: • Verdichtete Gase • Verflüssigte Gase • Gelöste Gase	Von offenen Flammen und Wärmequellen fernhalten.
	Stoffe und Gemische, die gegenüber Metallen korrosiv sind, eine hautätzende Wirkung haben und schwere Augenschäden verursachen können.	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	Akute Toxizität: • Oral • Dermal • Inhalativ	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Exposition oder Unwohlsein: Giftnormales Zentrum oder Arzt anrufen.
	Hautreizend/Augenreizend Kann allergische Hautreaktionen verursachen/Gesundheitsschädlich beim Verschlucken oder Hautkontakt.	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Exposition oder Unwohlsein: Giftnormales Zentrum oder Arzt anrufen.
	Karzinogen Mutagen Reproduktionstoxisch, Schädigt Organe Kann bei Verschlucken tödlich sein (Aspirationsgefahr)	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Giftnormales Zentrum oder Arzt anrufen.
	Sehr giftig oder giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

# Notfallmerkblatt

## Gefahrenwahrnehmung

Feuer, Rauch, Explosion, außergewöhnliche Gerüche, Übelkeit, Hautreizungen



### Alarmierung durch Lautsprecher / Sirene

Bei einem Gasausbruch mit Gefährdung der Umgebung erfolgt eine Warnung der Nachbarschaft durch die Werkssirene (3 x 30 Sekunden Dauerton, 2 x 15 Sekunden unterbrochen) oder durch eine Lautsprecheranlage bzw. durch Lautsprecherwagen der Feuerwehr.



Die Schifffahrt wird durch Bleib-Weg-Signal gewarnt.  
Leisten Sie den Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge.



### Informationen durch Radio/Fernsehen

Warnungen, Situationsmeldungen, Verhaltensregeln sowie die Entwarnung, werden im Hörfunk über Radio RST (104,0 MHz /105,2 MHz) und WDR 2 (94,1 MHz) bekannt gegeben. Achten Sie auch auf Einblendungen der Untertitel in ZDF und im 3. Fernsehprogramm des WDR.

Weitere Informationsmöglichkeiten über Smartphone mit der Warn-APP NINA



### Kinder

Rufen Sie Kindern ins Haus

### Nachbarn

Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn

### Helfen

Helfen Sie Kindern, älteren oder hilfsbedürftigen Personen und nehmen Sie Passanten vorübergehend auf



### Fenster

Schließen Sie sofort Fenster und Türen möglichst dicht.

### Klima und Lüftung

Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage über den Hauptschalter aus.

Lüftung im Auto abschalten.

### Im Freien

Halten Sie sich nicht im Freien auf. Gehen Sie ins Gebäude und begeben Sie sich in höher gelegene Stockwerke

### Geruch

Legen Sie nasse Tücher bereit. Vor Mund und Nase gehalten, können die Tücher Beeinträchtigungen der Atemwege verhindern.



### Arzt

Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie sofort Kontakt zu Ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.



### Telefon

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zu Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst oder den beteiligten Firmen, es sei denn, eine besondere Situation, wie ein Feuer oder Unfall, macht einen Anruf (Tel.-Nr. 112) erforderlich.

### Entwarnung

Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen der Werke, über Radio oder die Lautsprecherwagen der Feuerwehr oder der Polizei.

Bitte abtrennen und gut sichtbar aufhängen

